

BRK-„Solidargemeinschaft“ funktioniert

Der Rotkreuz-Kreisverband Schwandorf zeichnet langjährige aktive Mitglieder aus. Altlandrat Volker Liedtke lobt das große ehrenamtliche Engagement.



Der BRK-Kreisverband ehrte langjährige aktive Mitglieder für 40 Dienstjahre (sitzend) und für 25 Dienstjahre (stehend) im Sitzungssaal des Landratsamtes. Foto: sxu

Landkreis. Langjährige aktive Mitglieder des BRK-Kreisverbandes wurden für 25- und 40-jährige Dienstzeiten mit dem Staatlichen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Die Ehrung der engagierten Rot-Kreuz-Helfer fand heuer erstmals im Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Landrat Thomas Ebeling dankte den Geehrten dafür, dass sie ihre Freizeit über so viele Jahre in den Dienst einer Hilfsorganisation gestellt hätten, die weltweit den besten Ruf genieße.

MdL Franz Schindler lobte die hohe Professionalität, mit der die ehrenamtlichen BRK-Helfer ihre Aufgabe durchführten. Das BRK im Landkreis Schwandorf sei gut aufgestellt, worauf man stolz sein könne. BRK-Kreisvorsitzender Altlandrat Volker Liedtke traf die Feststellung, dass der gute Ruf, den das Rote Kreuz überall genieße, auf einer großen Solidargemeinschaft beruhe. Als „mittelständisches Unternehmen“ beschäftige das BRK im Landkreis 380 hauptamtliche Mitarbeiter, aber ohne die große ehrenamtliche Schiene sei es auf keinen Fall möglich, alle Aufgaben zu erfüllen, sagte Liedtke in Würdigung der Verdienste der Geehrten. Deshalb gebühre allen langjährigen Aktiven öffentliche Anerkennung und Dank. Der BRK-Kreisvorsitzende rief die Bevölkerung dazu auf, aktives Mitglied oder Fördermitglied im Roten Kreuz zu werden.

BRK-Direktor Alfred Braun nahm im Anschluss gemeinsam mit Landrat Ebeling, Altlandrat Liedtke und MdL Schindler die Staatlichen Ehrungen vor. Alle Geehrten erhielten neben dem Ehrenkreuz und einer Urkunde auch ein Landkreisbuch. (sxu)